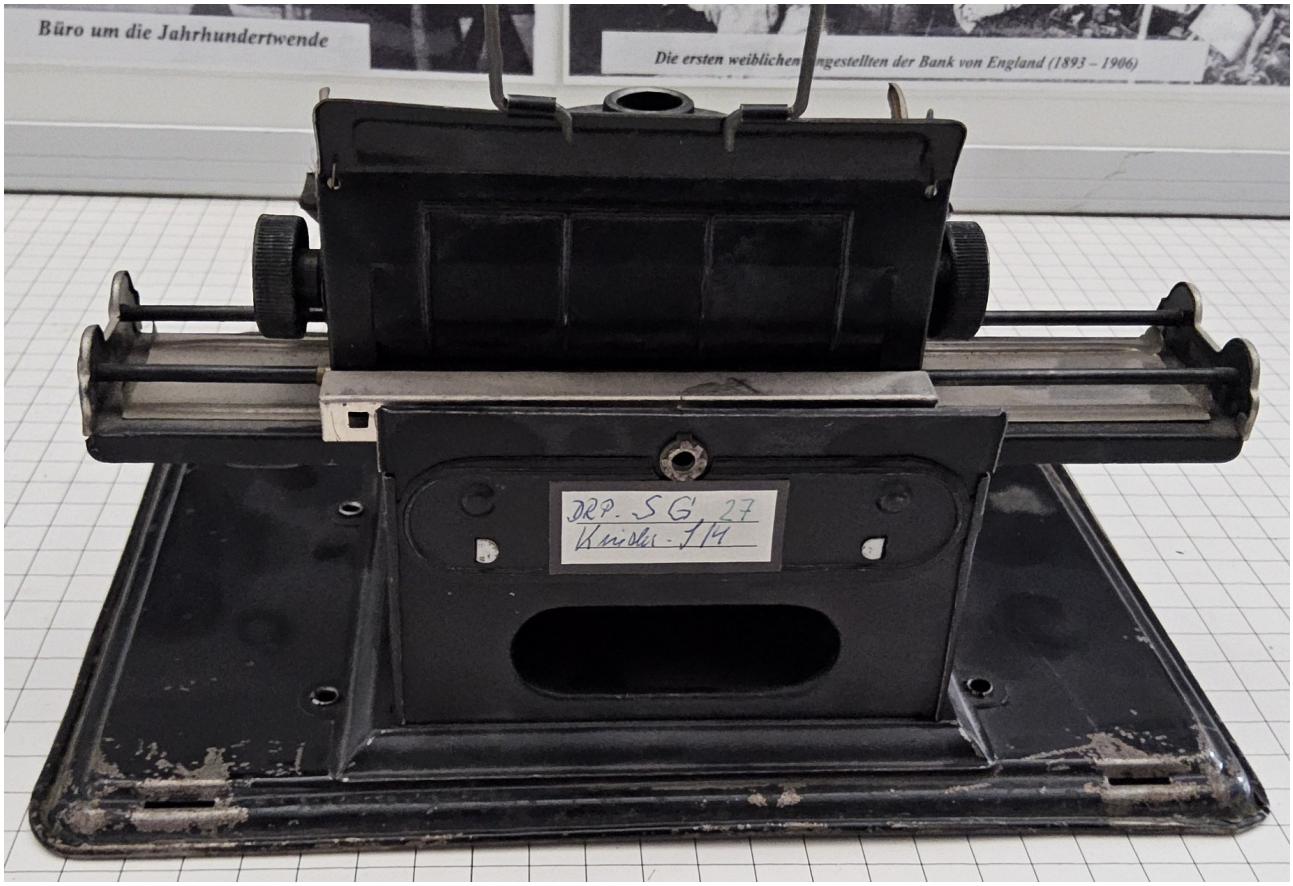
Spender: Privatmuseum
am 10.12.2025
Inventarnummer: I2408
Standort: FR14
Objekt: Gescha Junior, mechanische Kinder-Schreibmaschine
Modell: DRP SG 27
Hersteller: Gescha (Gebrüder Schmidt), Stein bei Nürnberg
Baujahr: ca. 1930er Jahre
Seriennummer:
Maße: 210 x 230 x 180 (L/B/H)
Gewicht: 850 g
Kommentar:

Die Gescha Junior ist eine Zeiger-Schreibmaschine mit Kugelkopf und verfügte über eine Walze für den Papiertransport, sowie Hochstelltaste für Groß- und Kleinschreibung.



Sie diente eher als funktionsfähiges Spielzeug für Kinder denn als praktikable Schreibmaschine für das Büro.

Geliefert wurde das Gerät auch in einer Blechkiste. In der Top-Ausführung war eine Glocke montiert die den Endausschlag der Walze signalisierte.



In weiser Voraussicht sicherte sich der Erfinder 1930 sein "Paper Carriage for Typewriting Machines" unter der Patentnummer 1750363 auch in den USA



Die Firma Gescha Patentspielwaren wurde 1923 von den Brüdern Max und Ludwig Schmid gegründet. Das Unternehmen war an der Fürther Strasse 80a in Nürnberg ansässig.
Den Firmennamen leiteten sie aus GEbrüder SCHmid ab, wobei das "a" als Sprachhilfe angehängt wurde. Anfangs waren die Schmids noch als Lieferant für Nürnberger Großhändler tätig. Ebenso wurden Zulieferteile für andere Spielzeughersteller gefertigt.

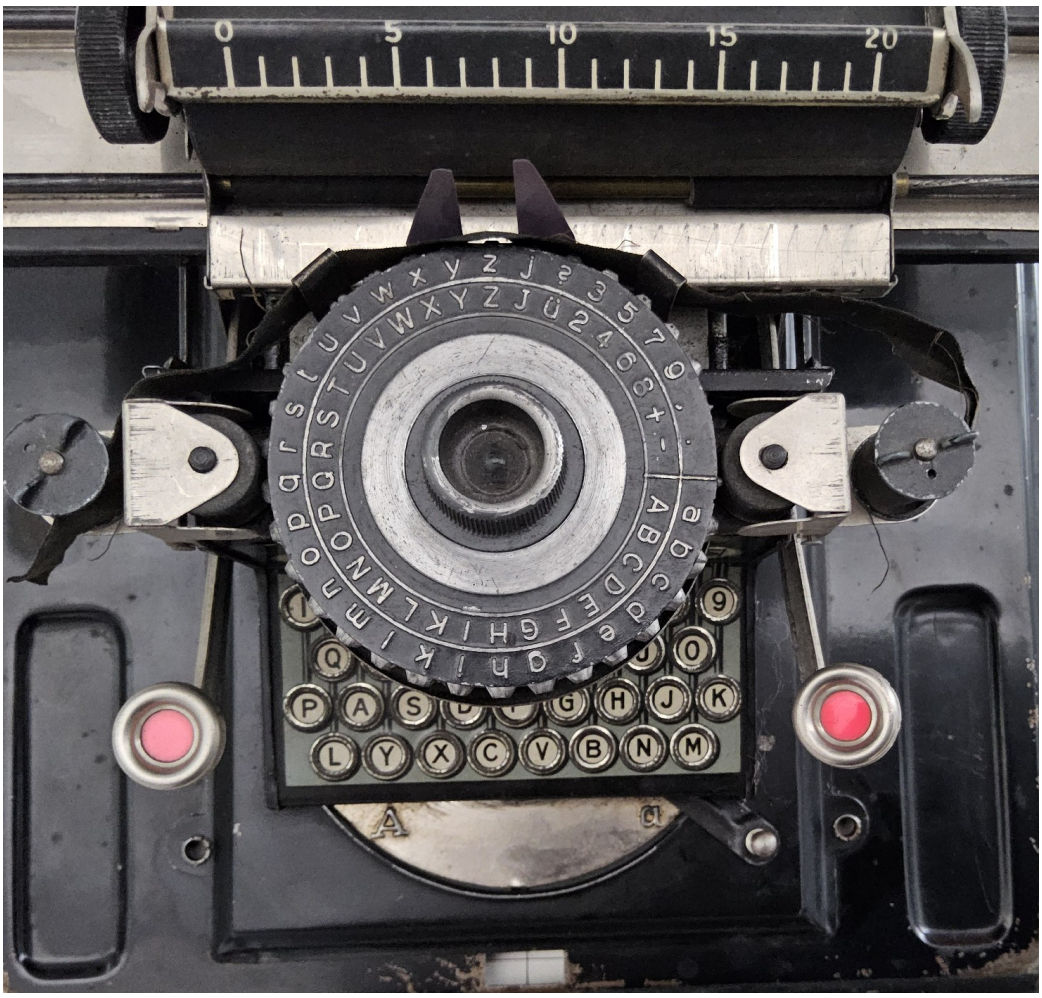


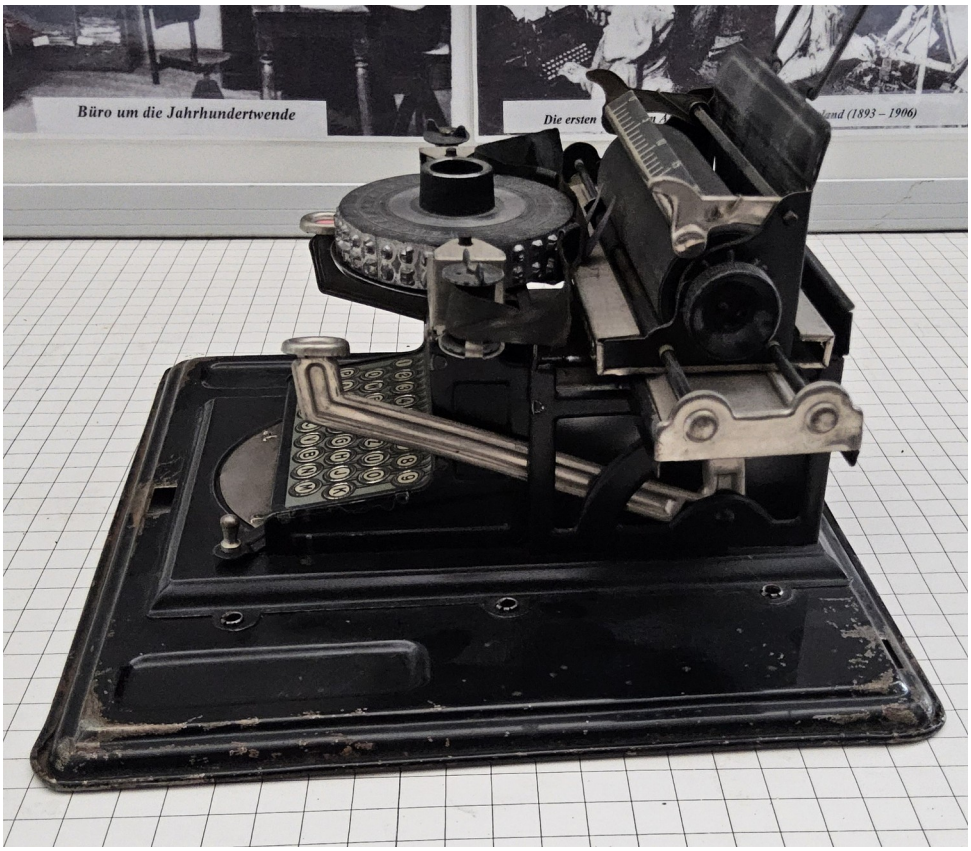
Erst ab 1933 legten die Gebrüder Schmid eigene Serien auf, die das Gescha-Logo trugen. Dies bestand anfangs aus drei zu einem Dreieck geformten Kreisen, die die Buchstaben „G“, „S“ und „N“ enthielten. Später war es dann ein Kleeblatt symbolisiert durch die Buchstaben „G“ und „S“.

Die GSN (Junior) Modell 3 kam mit einem anderen Gehäuse, das herkommlichen Schreibmaschinen ähnelt, in den Handel.

In einer Auktion fand sich auch eine Maschine, die unter dem Namen „Günthermann Junior Modell 4 Kinder-Schreibmaschine GSN Gescha“ angeboten wurde.

Link: https://www.sommeregger.name/typewriters/collection/junior_toy_typewriter.html


0
5
10
15
20
Q
P
A
S
G
H
J
K
L
Y
X
C
V
B
N
M


Büro um die Jahrhundertwende
Die ersten